

Berlust, den sie beim Avancement zum Rendanten erlitten, doch in etwas entschädigt würden.

Da Sie schon soviel durch Artikel in der Umschau zur Sprache gebracht, so bitte ich auch diesen Punkt einmal zur Sprache bringen zu wollen.

Nach den uns gewordenen Mittheilungen ist die vorstehende Frage inzwischen zur allgemeinen Zufriedenheit gelöst worden, was auch schon früher in Aussicht gestellt war.

Die Red. d. Umschau.

Die in Nr. 8 der Umschau behandelten Nebelstände bezüglich der Beförderung der vom Jahre 1880 ab eingetretenen Steuer-Supernumerare zum Oberkontrolleur, welche sich voraussichtlich von Jahr zu Jahr empfindlicher gestalten werden, sind durch die Steuer-Verwaltung im Wesentlichen als eine Folge der Übernahme der Gerichtskosten-Erhebung und der dadurch veranlaßten allzu umfangreichen Annahme von Supernumeraren verschuldet.

Die Steuerverwaltung hat demnach umso mehr Mühe, diesen Nebelständen abzuhelfen. Bei der Durchführung des neuen Brannweinsteuergesetzes im Jahre 1887 war es für die Steuerverwaltung ein großer Vortheil, daß aus den Jahren

1880—1883 eine im Steuerdienst erprobte große Anzahl ehemaliger Supernumerare vorhanden war.

Nicht zum Mindesten diesem Umstände ist es zu verdanken, daß genautes Gesetz so glatt durchgeführt werden konnte.

Um die in dem erwähnten Artikel beregten Missstände theilweise zu mildern, dürfte es angebracht erscheinen, daß Dienstalter vorläufig der Steuer-Supernumerare aus den Jahren 1880—1883 als Hauptsteueramts-Assistent etwa um 4 Jahre zurückzudatiren und hiernach die Gehälter zu bemessen. Viele werden alsdann, falls auch im Uebrigen Nachtheile hiermit nicht verbunden werden, auf die Stellung als Ober-Kontrolleur gern verzichten. Es ist nicht allein im Interesse der Person, sondern auch im Interesse der Steuerverwaltung unangebracht, daß jemand mit 40 Jahren noch Obergrenz-Kontrolleur wird.

Die Steuer-Supernumerare der Jahre 1880—83 haben den anstrengenden Grenz- und Steueraufsichtsdienst lange Jahre bei recht geringem Einkommen verrichtet. Eine Aufbesserung der Lage dieser früheren Supernumerare in materieller Hinsicht wäre im Hinblick auf die dargestellten Verhältnisse sowie zur Milderung der erwähnten Nebelstände dringend geboten.

H.

Verschiedenes.

Personal-Nachrichten.

Neueste Nachrichten.

Ernannt: der Ober- und Geheime Regierungsrath Rißmann zu Königsberg zum Geheimen Finanzrath und Prov.-Steuerdirektor in Münster. Der Regierungsrath Senden bei der Prov.-Steuerdirektion zu Köln als Oberregierungsrath nach Königsberg. Der Geheime Regierungsrath Jungeblodt bei der Prov.-Steuerdirektion zu Magdeburg zum Zolldirektor in Lüneburg. Versezt: Obersteuerkontrolleur, Steuerinspektor Löblich aus Stettin I als Hauptamtskontrolleur nach Verden. Dafür: Ober-Steuerkontrolleur, St.-Inv. Schönbach aus Bremen. Entlassen: Hauptamtsassistent Birk zu Swinemünde. In dessen Stelle Steueraufseher Schilakowski zu Posen.

Preußen.

Veränderungen in den Stellenbesetzungen.

Es sind

in der Provinz Ostpreußen

befördert oder versezt: der Regierungsassessor, Oberzollinspektor König in Memel zum Regierungsrath und der Obergrenzkontrolleur Kotalla in Memel unter Ernennung zum Steuerinspektor als Stationskontrolleur nach Darmstadt;

in der Provinz Westpreußen

befördert oder versezt: der Regierungsassessor, Oberzollinspektor Dr. Trautwein in Strasburg W.-Pr. zum Regierungsrath, der Hauptamtsrendant Fick in Strasburg in gleicher Eigenschaft nach Köln i. A., der Hauptamtsrendant Schulze in Dt. Krone in gleicher Eigenschaft nach Erfurt, der Hauptamtskontrolleur Schmidt in Dt. Krone zum Hauptamtsrendanten, daselbst und der Obersteuerkontrolleur von Mirbach in Flatow als Obergrenzkontrolleur für den Zollabfertigungsdienst in Memel;

in der Provinz Brandenburg

befördert oder versezt: der Obersteuerkontrolleur Seiler in Prizwalk in gleicher Eigenschaft nach Stettin II, der Oberkontrollassistent Reber in Woldenberg zum Obergrenzkontrolleur in Lüwin (Schlesien) und der Oberkontrollassistent Hulstoff in Frankfurt a. O. zum Obergrenzkontrolleur in Nordhorn;

in der Provinz Pommern

befördert: der Regierungsassessor, Oberzollinspektor Kannenberg in Wolgast zum Regierungsrath und der Obersteuerkontrolleur,

Steuerinspektor Fronhöfer in Stettin zum Hauptamtsrendanten in Strasburg W.-Pr.;

in der Provinz Posen

befördert: der Regierungsassessor, Mitglied der Provinzial-Steuerdirektion Kocks in Posen zum Regierungsrath daselbst;

in der Provinz Schlesien

befördert oder versezt: der Regierungsassessor, Oberzollinspektor Knorr in Mittelwalde zum Regierungsrath, der Regierungsassessor Bölk in Breslau als kommissarischer Obergrenzkontrolleur nach Cleve, der Hauptamtskontrolleur Herbst in Landsberg O.-S. als Obersteuerkontrolleur für den Zollabfertigungsdienst nach Stettin I und der Obergrenzkontrolleur Krause in Reinerz als Obersteuerkontrolleur nach Wittlich;

in der Provinz Sachsen

gestorben: der Obersteuerinspektor, Steuerrath Alberti in Halle a. S. ernannt: der Regierungsrath Jungeblodt in Magdeburg unter Verleihung des Charakters Geheimer Regierungsrath zum Zolldirektor in Lüneburg;

versezt: der Hauptamtsrendant Ohlemann in Erfurt in gleicher Eigenschaft nach Naumburg a. S.;

in der Provinz Schleswig-Holstein

versezt: der Regierungsrath Theile in Altona in gleicher Eigenschaft nach Breslau;

in der Provinz Hannover

befördert: der Regierungsassessor, Oberzollinspektor Möller in Leer zum Regierungsrath und der Obergrenzkontrolleur Wehrig in Nordhorn zum Hauptamtskontrolleur in Landsberg O.-S.;

in der Rheinprovinz

befördert oder versezt: der Obersteuerkontrolleur Merz in Wittlich zum Hauptamtskontrolleur in Dt. Krone, der Obersteuerkontrolleur Kehler in Crefeld unter Ernennung zum Steuerinspektor als Stationskontrolleur nach Leipzig, der Obersteuerkontrolleur, Steuerinspektor Hollender in Söderheim als Obersteuerkontrolleur für den Zollabfertigungsdienst nach Crefeld, der Obergrenzkontrolleur Burghardt in Cleve als Obersteuerkontrolleur nach Prizwalk, der Oberkontrollassistent Wehmann in Wipperfürth als Hauptamtsassistent nach Elberfeld und der Hauptamtsassistent Barthels in Elberfeld als Oberkontrollassistent nach Wipperfürth;